

Herzlich willkommen zum Frühstück in Neckargemünd, ihr 140 Radfahrer und Radfahrerinnen samt Begleitpersonen, die ihr unterwegs seid, um euch sportlich einzusetzen für die Eliminierung von Massenvernichtungswaffen.

Mein Name ist Gabi Maerzke, ich bin vom Heidelberger Friedensratschlag. Neckargemünder und Heidelberger fleißige Hände haben euch zum Empfang ein reichhaltiges Frühstücksbuffet aufgebaut.

Bei eurem 15. Pacemakers-Radmarathon über 340 Kilometer klärt ihr auf über die verheerenden Folgen der atomaren Aufrüstung und fordert - - eingebunden in die Kampagne „Büchel ist überall – atomwaffenfrei.jetzt“ die Vernichtung aller Atomwaffen in Deutschland und weltweit.

Bereits im März 2010 sprach sich der Deutsche Bundestag einmütig für den Abzug aller in Deutschland gelagerten US-Atomwaffen aus. Dessen ungeachtet wird die bis zu 10 Milliarden teure Modernisierung der in Europa stationierten US-Atombomben (Belgien, Niederlande, Deutschland, Italien, Türkei) geplant. Diese Waffen hätten neue militärische Fähigkeiten, noch grausamere Auswirkungen wie die Atombombe auf Hiroshima und die Plutoniumbombe auf Nagasaki mit den Codenamen „Little Boy“ und „Fat Man“.

Noch wichtiger als in den vergangenen Jahren erscheint der Einsatz für die Abschaffung von Atomwaffen, denn gestern war ein schwarzer Tag. Der INF-Vertrag, ein 1987 von Ronald Reagan und Michail Gorbatschow unterzeichnetes Abkommen über das Verbot von Mittelstreckenraketen wurde aufgekündigt, weil sich die USA und Russland in den letzten Jahren gegenseitig Verstöße vorwarfen.

Die USA und die Sowjetunion hatten vertragsgemäß ihre Raketen zerstört, bei gleichzeitiger Kontrolle durch die jeweils andere Seite. Die letzte Rakete wurde im Mai 1991 demontiert.

Der Vertrag beinhaltete auch das Recht, die Einrichtungen des anderen Landes zu überprüfen. Die gegenseitigen Inspektionen wurden für 13 Jahre vereinbart und endeten am 31. Mai 2001.

An diesem Datum galt der Vertrag auch als vollständig umgesetzt. Nach etwa 1000 gegenseitigen Inspektionen wurden diese einvernehmlich eingestellt.

Seit gestern ist es den USA und Russland wieder gestattet, Raketen mit einer Reichweite zwischen 500 und 5500 Kilometern zu stationieren, wobei nicht nur diese beiden Mächte über Mittelstreckenraketen verfügen sondern auch China, Indien, Pakistan, Nordkorea, Israel, Iran und Saudi-Arabien. Multilaterale Abkommen sind also vonnöten.

Vorgestern sagte Michail Gorbatschow, mittlerweile 88 Jahre alt, dass die Aufkündigung des INF-Vertrages „ die Sicherheit nicht nur in Europa, sondern auf der ganzen Welt untergraben wird und ein Schlag gegen die strategische Sicherheit sei“. Er rechne mit einem neuen Wettrüsten.

Bereits gestern verkündete der amerikanische Verteidigungsminister, „dass sich die USA nun vollauf der Entwicklung neuer Raketen widmen werden, die bisher verboten waren.“

Mit viel Einsatz sind möglicherweise andere Übereinkünfte noch zu retten:

Der „New Start“-Vertrag zur Begrenzung strategischer Waffen, der ohne Bemühungen 2021 automatisch auslaufen wird, ist ein weiteres Atomwaffenabkommen zwischen den USA und Russland, das seit 2011 die Verringerung der nuklearen Gefechtsköpfe auf jeweils 1550 vorsieht und den Austausch von Informationen über ihre Nuklearwaffen beinhaltet.

Ganz kurz noch zum Iran-Atomabkommen.

In diesem hatten sich die UN-Vetomächte, Deutschland und der Iran 2015 in Wien nach zähen Verhandlungen auf eine Übereinkunft geeinigt. Darin sicherte der Iran zu, sein Atomprogramm massiv einzuschränken. Einseitig durch die USA wurde das Abkommen im letzten Jahr aufgekündigt und neue Sanktionen verhängt.

Ein Jahr danach kündigte der Iran an, seine Verpflichtungen aus dem internationalen Abkommen teilweise auszusetzen.

Die Spannungen zwischen den USA und dem Iran haben sich massiv verschärft bis hin zu Marinemissionen.

Hoffen wir auf Dialogbereitschaft und Besonnenheit und den Einsatz von friedlichen Mitteln.

Vielen Dank für **euren** Einsatz, liebe Pacemakers!

Wir bedanken uns für die Bereitstellung des wunderschönen Menzerparks und begrüßen herzlich Herrn Jürgen Rehberger, 1. Stellvertretender Bürgermeister der Stadt Neckargemünd, der jetzt zu euch sprechen wird. Der 2. Stellvertretende Bürgermeister Hermino Katzenstein fährt den Pacemakers-Radmarathon mit.